

Nr. XIX. GP.-NR
1092 13
1995 -05- 0 8

A N F R A G E

der Abgeordneten Böhacker, Rossmann, Haigermoser
und Kollegen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Steuerabfluß infolge Einkaufsfahrten

Anlässlich eines Hilferufs des Sparkonzerns an politische Entscheidungsträger wird auf die dramatisch verschlechterte Lage am Getränkesektor hingewiesen, die auf den EU-Beitritt zurückzuführen ist. Die österreichischen Haushalte machen zunehmend von Einkaufsfahrten nach Deutschland und Italien Gebrauch, wobei der Import von Getränken in beinahe unbegrenzten Mengen den Getränkehandel mit bedrohlichen Umsatz- und Einkommensverlusten konfrontiert.

Ursache hierfür ist die Getränke-, Sekt- und Biersteuer sowie der hohe Mehrwertsteuersatz, die im Steuerwettbewerb österreichische Händler sowie den Tourismus gegenüber der Konkurrenz in EU-Nachbarländern ruinös benachteiligt.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher aus gegebenem Anlaß an den Bundesminister für Finanzen folgende

A N F R A G E

- 1.) Wie hoch schätzen Sie für 1995 den gesamtösterreichischen Ausfall an Umsatzsteuer, der durch die Einkaufsfahrten in EU-Nachbarländer verursacht wird ?

- 2.) Sehen Sie einen Anlaß, die Mehrwertsteuersätze zu senken oder anderwärtig auf diese Steuerausfälle zu reagieren, um den Unternehmern Ihre derzeit schwierige Konkurrenzsituation zu lindern ?
- 3.) Welche Maßnahmen werden Sie auf dem Getränkesektor setzen, um diesen Betrieben, die einer verheerenden Wettbewerbssituation insbesondere in Grenzregionen zu EU-Staaten ausgesetzt sind, zu helfen ?
- 4.) Können Sie sich eine Abschaffung der Getränkesteuer bei gleichzeitiger Schaffung eines adäquaten Einnahmenpostens für die Gemeinden vorstellen ?
Wenn nein, warum nicht ?
- 5.) Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um gerade den österreichischen Tourismus und die Gastronomie, die die überproportionale Getränkebesteuerung besonders spüren, zu helfen ?
- 6.) Welche Mitgliedstaaten der EU erheben eine Bier- bzw. Sektsteuer ?
Wie verhalten sich die diesbezüglichen Steuersätze zu den durchschnittlichen EU-Steuersätzen ?